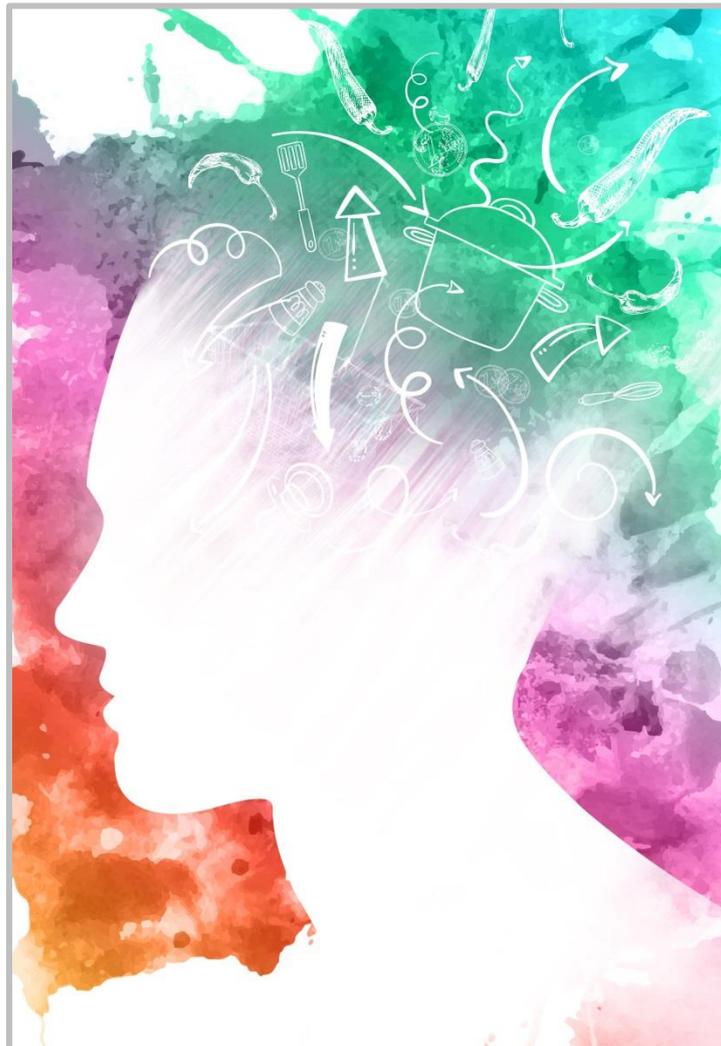


ISR Lerneinheit: Konzentrationsvermögen



Personale Kompetenzen: Lernen und Wissensanwendung	Nr.	Alexianer Werkstätten Köln	
Schwierigkeitsgrad: 1 / T <input type="checkbox"/> 2 / A <input type="checkbox"/> 3 / F <input checked="" type="checkbox"/> 4 / B <input checked="" type="checkbox"/>		Anzahl TN 6	Dauer in Std: 3
Erstellt von: Barbara Hoßfeld, Dennis Holländer, Christian Schäfer	Freigegeben von: S. Anker am:12.12.2019 Revision: Datum	Lerneinheit Nr.: interne Nummerierung	Seite 1 / 27

Inhaltsverzeichnis

Informationen **(I)**, Aufgaben **(A)**, Medien **(M)**, Lösungen **(L)** Kontrolle **(K)** Dokumentation **(D)**

Nr.	Bezeichnung	Seite
1	Lernziele	3
2	Bewertung der Lernergebnisse	3
3	Hinweise	3
4	Methodische Planung	4
Anlagen	Didaktisches Material	
I 1	Geschichte: „Das Chili-Fiasko“	6
A 1.1 – 1.2	Arbeitsblätter zur Bearbeitung	7
A 2.1 – 2.2	Arbeitsblätter zur Annäherung	9
A 3.1 – 3.2	Arbeitsblätter zur Verbindung	11
A 4	Arbeitsblatt zur Festlegung / Entscheidung	13
A 5.1 – 5.2	Umrissfigur (Mann/Frau)	14
M 1.1 – 1.2	Fragekarten zur Bearbeitung	16
M 2.1 – 2.2	Fragekarten zur Annäherung	18
M 3.1 – 3.2	Fragekarten zur Verbindung	20
M 4	Fragekarten zur Festlegung / Entscheidung	22
D 1	Auswertungsbogen	23
	Moderationskarten für die Fachkraft	24

Anzahl	Zubehör / Medien
1	Flipchart mit Stiften
1	Pinnwand mit Pinnadeln
	Laminierte Fragekarten (M 1 – M 3)
Pro TN	Verschiedenfarbige Moderationskarten
Pro TN	Stifte, Eddinge

Die Urheberrechte dieser Lerneinheit liegen bei der arbeitgemeinschaft pädagogische systeme e. V. Nachdruck und Vervielfältigungen nur mit Genehmigung des Eigentümers.

Symbole: METACOM Symbole © Annette Kitzinger

Abkürzungen:

TN = Teilnehmerinnen und Teilnehmer

FK = Fachkraft

LE = Lerneinheit

1. Lernziele

Kenntnisse:

Die TN wissen / kennen

- Wie sie ihre Konzentrationsfähigkeit einschätzen

Fertigkeiten:

Die TN können

- Strategien entwickeln, um ihre Konzentrationsfähigkeit zu verbessern

Einstellungen:

Die TN sind gewillt

- Bewusstsein für das eigene Konzentrationsvermögen zu gewinnen
- zur kritischen Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Thematik

2. Bewertung der Lernziele

Selbsteinschätzung:

Reflexion zur persönlichen Ausprägung und des eigenen Konzentrationsvermögens; (siehe Arbeitsblätter)

Fremdeinschätzung:

Rückmeldung zu den Ergebnissen der einzelnen Arbeitsblätter durch die Gruppe und die Fachkraft.

3. Hinweise

In dieser Lerneinheit sollen die TN zu einer realistischen Einschätzung ihres Konzentrationsvermögens gelangen. Ggf. wird eine erwünschte Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit definiert und eine Strategie entwickelt, wie diese umgesetzt werden kann.

Im Anschluss an die Lerneinheit folgen separate Trainingseinheiten, um Erlerntes zu wiederholen und zu festigen.

4. Methodische und didaktische Planung

1. Einführung: Darstellung des Themas in allgemeiner Form

Zunächst werden gemeinsam Vereinbarungen zum Verhalten und zum Umgang miteinander während der Lerneinheit besprochen und an der Flipchart zu notiert.

Alle TN verhalten sich rücksichtsvoll gegenüber den anderen. Das bedeutet vor allem:

- Die anderen TN ausreden zu lassen
- Sich nicht unterhalten während andere TN reden, und ihnen nicht ins Wort fallen
- Alle gehen wertschätzend miteinander um und werten die anderen TN nicht ab
- Alle in der Gruppe besprochenen Sachverhalte dürfen nicht nach draußen getragen werden
- Handy lautlos schalten, und während der Sitzung nicht benutzen

Die Geschichte „Das Chili-Fiasko“ (I 1) wird gemeinsam laut vorgelesen.

2. Bearbeitung: Das Ausgangsmaterial bearbeiten und das Thema herausfinden

Die Bearbeitung der Geschichte erfolgt entweder:

- anhand der Arbeitsblätter A 1.1 – 1.2. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

- Die Fragekarten M 1.1 – 1.2 werden im Gespräch bearbeitet und an der Tafel mit Karten dokumentiert.

Die TN werden gefragt, welche Vorgehensweise sie vorziehen. (Mehrheitsbeschluss). Sollten einzelne TN die Bearbeitung der Fragen im offenen Gespräch nicht wünschen, können sie die Fragen anhand der Arbeitsblätter A 1.1 – 1.2 nur für sich bearbeiten und auf Fragen der FK ihre Antworten ggf. in die Gruppe einbringen.

3. Annäherung: Eine Beziehung zwischen Ausgangssituation und Thema herstellen

- Die Arbeitsblätter A 2.1 – 2.2 werden bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

- es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 2.1 – 2.2)

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

4. Verbindung: Die Ergebnisse zu Vorstellungen über die eigene Person in Beziehung setzen

- Die Arbeitsblätter A 3.1 – 3.2 werden bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

- es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 3.1 – 3.2)

Die TN werden gebeten, ihre Antworten auf jeweils eine ihrer farbigen Karten zu schreiben; je Frage eine Antwortkarte. Die Fragekarten werden an die Pinnwand geheftet.

Die Antwortkarten werden eingesammelt, nach Teilnehmerfarbe sortiert und untereinander an die Pinnwand geheftet.

Die TN sollen eine Vorstellung über die eigene Persönlichkeit entwickeln und die eigenen Eigenschaften mit denen der Person in der Geschichte vergleichen (in Beziehung setzen). Sie sollen möglichst erkennen, weshalb die Personen (und sie selbst) so handeln.

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

5. Festlegung/Entscheidung: Veränderungsnotwendigkeit für das eigene Verhalten beurteilen

- Das Arbeitsblatt A 4 wird bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet.

oder

- es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 4)

Die TN werden gebeten, ihre Antworten auf jeweils eine ihrer farbigen Karten zu schreiben; je Frage eine Antwortkarte. Die Fragekarten werden an die Pinnwand geheftet.

Die Antwortkarten werden eingesammelt, nach Teilnehmerfarbe sortiert und untereinander an die Pinnwand geheftet.

Das eigene Verhalten soll erkannt und von dem TN bewertet werden.

Muss ich mein erkanntes Verhalten ändern oder nicht? Falls ja: welche Strategien zur Konzentrationsverbesserung kann ich anwenden?

Hierbei muss die FK ggf. die Wünsche der TN wieder auf die Kompetenzförderung Konzentrationsvermögen lenken, sofern Wünsche zur Verhaltensänderung anderer Kompetenzen genannt wurden.

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

6. Planung: Einen Umsetzungsplan für die festgelegten Veränderung erstellen

Wie möchte ich die Änderung erreichen. Wer oder was kann mir dabei helfen. Wie erreiche ich das neue erwünschte Verhalten. Nutzen (positives) am neuen Verhalten erkennen.

Die Planung in den Personenriss eintragen. Jeder TN erhält sein persönliches Arbeitsblatt (A 5.1 / A 5.2)

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

7. Übung: Das für die Umsetzung notwendige Verhalten üben

Ein Gruppentraining zur Kompetenzförderung schließt an die Lerneinheit an und wird in aufeinanderfolgenden Einheiten à 1,5 Stunden durchgeführt.

Im Rollenspiel werden Situationen des Alltags und der Arbeit nachgestellt um ungewünschte Verhaltensweisen sichtbar und erlebbar zu machen und gewünschte Verhaltensänderungen mit Hilfe der Gruppe einüben zu können.

Die jeweiligen Trainingseinheiten orientieren sich thematisch an den Ergebnissen der Arbeitsblätter A 3.2 und A 4, entsprechend der hier formulierten Ziele der TN.

8. Bilanzierung: Die Ergebnisse und den Prozess betrachten

Hier haben die TN die Möglichkeit, den Ablauf der Lerneinheit auf D 1 zu reflektieren. Was war hilfreich? Was hat gefehlt? Was kann ich weiter tun, um das Ziel zu erreichen?

In weiteren Trainingseinheiten können die TN ihre persönlichen Ziele bearbeiten.

Sie werden auch hier durch die Gruppe und die FK unterstützt. In der Reflexion von Selbst- und Gruppeneinschätzung soll dem TN ein realistisches Bild der individuellen Zielerreichung vermittelt werden.

Anlagen

Das Chili-Fiasko

Alex hat am Sonntag Gäste. Er bekommt Besuch von seinen zwei besten Freundinnen, die sein berühmtes Chili genießen wollen. Der Termin steht schon seit einer Woche fest.

Hierzu muss Alex noch einkaufen. Die Zutatenliste hat Alex im Kopf, da er das Rezept seiner Mutter schon sehr oft gekocht hat.

Es ist Samstag. Alex lag lange im Bett, er hat schlecht geschlafen, weil er bis in die Nacht Videos geschaut hat. Er ist am Nachmittag noch zu seinem Englischkurs bei der VHS gegangen. Der Kurs hat Alex viel Spaß gemacht und er hat das Gefühl gut mitgekommen zu sein. Den Einkauf muss er nun kurz vor Ladenschluss noch erledigen.

Im Supermarkt angekommen trifft Alex im ersten Gang, in dem die Bohnen stehen, auf eine lärmende 5-köpfige Familie. Es gelingt ihm sich an der Familie vorbeizuschieben und seinen Einkauf fortzusetzen.

In der Fleischabteilung trifft er auf seine Nachbarin. Sofort wird er in ein Gespräch über den neuesten Hausklatsch verwickelt, der ihn gar nicht interessiert. Alex merkt, dass er nicht bei der Sache ist und dem Gespräch nicht wirklich folgen kann. Er möchte lieber weiter einkaufen.

Kurz vor den Kassen bittet ihn eine ältere Dame um Hilfe. Sie kommt nicht an das oberste Regal heran. Anschließend wird er von ihr nach dem Standort der Kaffeefilter gefragt.

Erschöpft aber erleichtert bezahlt er als einer der letzten Kunden vor Ladenschluss und geht mit seinen Einkäufen nach Hause.

Zu Hause angekommen beginnt er sofort mit dem Kochen des Chilis. Nach wenigen Minuten stellt er fest, dass er die Bohnen vergessen hat.

Da er ohne Bohnen das Chili unmöglich kochen kann und kein Geschäft mehr auf hat, überlegt er das Treffen, auf das er sich so gefreut hat, abzusagen.

Bearbeitung

1. Worum geht es in der Geschichte?

2. Wem begegnet Alex beim Einkaufen?

3. Welche Personen kommen außer diesen noch in der Geschichte vor?

4. Was tut Alex in der Geschichte?

5. Was ist passiert, bevor Alex einkaufen gegangen ist?

6. Warum geht Alex kurz vor Ladenschluss einkaufen?

Annäherung

1. Welche Wünsche/Absichten hat Alex?

2. Welche Gefühle hat Alex?

3. Was machen die Personen, die Alex begegnen mit ihm?

4. Was beeinflusst die Geschehnisse des Tages negativ?

5. Was könnte Alex anders machen?

6. Geben Sie der Geschichte eine neue Überschrift

Verbindung

1. Ist Ihnen solch eine Situation bekannt?

2. Überlegen Sie, ob Sie sich in Alex wieder finden.
Schreiben Sie auf, in welcher Form.

3. Welche Beispiele kennen sie aus ihrem Alltag für äußere Umstände,
die ihre Konzentration erschweren?

4. Erinnern Sie sich an die einzelnen Begegnungen der Personen aus der Geschichte. Schreiben Sie auf, wie sie damit umgehen würden.

5. Sie haben über sich selber nachgedacht. Schreiben Sie hier auf, was für sie wichtig ist um konzentriert zu sein.

6. Schreiben Sie auf, wie sie ihre Konzentrationsfähigkeit verbessern können (Hilfsmittel, Verhaltensweisen etc.)

Festlegung / Entscheidung

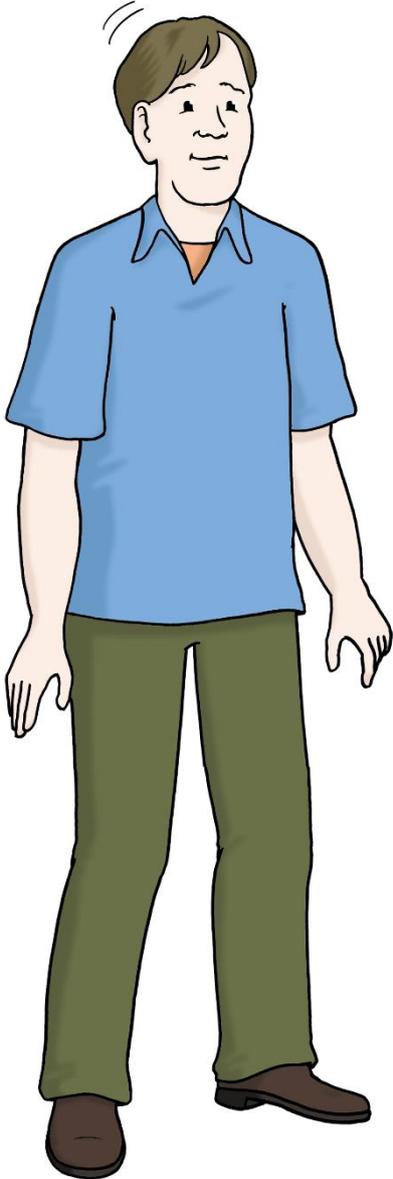
1. Möchten Sie in diesem Zusammenhang etwas an sich persönlich ändern? Was möchten Sie ändern?

2. Schreiben Sie auf, wie Sie das machen wollen.

3. Schreiben Sie auf, wer oder was Ihnen dabei helfen kann.

Umrissfigur (Mann)

Name: _____

<p>Was ist das neue Verhalten?</p>		<p>Wann ist das neue Verhalten erforderlich?</p>
<p>Welche Vorteile bringt das neue Verhalten?</p>		<p>Was muss ich beachten?</p>
<p>Wer oder was kann mich unterstützen?</p>		<p>Wie kann ich das neue Verhalten üben?</p>
<p>Wie erreiche ich das neue Verhalten?</p>		

Umrissfigur (Frau)

Name: _____

<p>Was ist das neue Verhalten?</p>		<p>Wann ist das neue Verhalten erforderlich?</p>
<p>Welche Vorteile bringt das neue Verhalten?</p>		<p>Was muss ich beachten?</p>
<p>Wer oder was kann mich unterstützen?</p>		<p>Wie kann ich das neue Verhalten üben?</p>
<p>Wie erreiche ich das neue Verhalten?</p>		

Worum geht es in der Geschichte?

Bearbeitung 2.1

Wem begegnet Alex beim Einkaufen?

Bearbeitung 2.1

Welche Personen kommen außer diesen noch in der Geschichte vor?

Bearbeitung 2.1

Was tut Alex in der Geschichte?

Bearbeitung 2.4

Was ist passiert, bevor Alex einkaufen gegangen ist?

Bearbeitung 2.5

Warum geht Alex kurz vor Ladenschluss einkaufen?

Bearbeitung 2.6

Welche Wünsche/Absichten hat Alex?

Annäherung 3.1

Welche Gefühle hat Alex?

Annäherung 3.2

Was machen die Personen, die Alex begegnen, mit ihm?

Annäherung 3.3

Was beeinflusst die Geschehnisse des Tages negativ?

Annäherung 3.4

Was könnte Alex anders machen?

Annäherung 3.5

Geben Sie der Geschichte eine neue Überschrift

Annäherung 3.6

Ist Ihnen solch eine Situation bekannt?

Verbindung 4.1

**Überlegen Sie, ob Sie sich in Alex wieder finden.
Schreiben Sie auf, in welcher Form.**

Verbindung 4.2

Welche äußere Umstände kennen Sie aus ihrem Alltag, die ihre Konzentration erschweren?

Verbindung 4.3

Erinnern Sie sich an die einzelnen Begegnungen der Personen aus der Geschichte? Schreiben Sie auf, wie sie damit umgehen würden.

Verbindung 4.4

Sie haben über sich selber nachgedacht. Schreiben Sie auf, was für Sie wichtig ist, um konzentriert zu sein.

Verbindung 4.5

Schreiben Sie auf, wie Sie ihre Konzentrationsfähigkeit verbessern können (Hilfsmittel, Verhaltensweisen etc.)

Verbindung 4.6

**Möchten Sie in diesem
Zusammenhang etwas an sich
persönlich ändern?
Was möchten Sie ändern?**

Festlegung / Entscheidung 5.1

**Schreiben Sie auf, wie Sie das
machen wollen.**

Festlegung / Entscheidung 5.2

**Schreiben Sie auf, wer oder was
Ihnen dabei helfen kann**

Festlegung / Entscheidung 5.3

Auswertungsbogen

Thema _____

Name _____

Datum _____

Die Fragen können auch im Gespräch beantwortet werden		
Ich habe hier viel Neues dazugelernt.		
Ich weiß, was ich erreichen und/oder verändern möchte.		
Ich habe mich in dieser Gruppe wohl gefühlt.		
Ich fühle mich ausreichend wahrgenommen.		
Meine Erwartungen sind erfüllt worden.		
Meine Befürchtungen sind (nicht) eingetroffen.		
Der Stundenumfang dieser Lerneinheit war angemessen.		
Die Pausen waren ausreichend.		



Was kann ich weiter tun, um mein Ziel zu erreichen?



Das hat mir besonders gut gefallen:

Moderationskarten für die Fachkraft

KARTE 1

Handlungsvorschlag für (PMO 1 und PMO 2)

Begrüßung und kurzes Gespräch zur Einführung.

Vorstellung der TN. Frage: „Erzählen Sie über ein positives Ereignis, das Sie in den letzten Tagen hatten!/ Was gibt es Neues in der Gruppe?/ Stellen Sie der Gruppe ihren übernächsten rechten Nachbarn vor! (Gute Eigenschaften, wie lange kennen Sie ihn?“ ...) Alternativ hierzu besteht auch die Möglichkeit Fotos, Bilder oder Postkarten auszulegen und die TN zu bitten, sich ein Foto/Postkarte/Bild auszusuchen und an sich zu nehmen. Anschließend erläutern die TN, warum sie sich hierfür entschieden haben (z.B. Wahl charakterisiert die Gemütslage, die Eigenschaft, die Erwartung an die Fortbildung...)

Auf dem Tisch liegen Puzzleteile des Titelbildes, die von den Teilnehmern zusammen gelegt werden. Das Bild wird anschließend von den TN beschrieben und gedeutet.

(Zur Herstellung eines Puzzles kann das Titelbild vergrößert und zerschnitten werden, oder das Bild wird auf Din A4 vergrößert, auf Holz geleimt und nach einer Puzzlevorlage (Internet) ausgesägt.)

KARTE 2

1. Einführung: Darstellung des Themas in allgemeiner Form

Zunächst werden gemeinsam Vereinbarungen zum Verhalten und zum Umgang miteinander während der Lerneinheit besprochen und an der Flipchart zu notiert.

Alle TN verhalten sich rücksichtsvoll gegenüber den anderen. Das bedeutet vor allem:

- Die anderen TN ausreden zu lassen
- Sich nicht unterhalten während andere TN reden, und ihnen nicht ins Wort fallen
- Alle gehen wertschätzend miteinander um und werten die anderen TN nicht ab
- Alle in der Gruppe besprochenen Sachverhalte dürfen nicht nach draußen getragen werden
- Handy lautlos schalten, und während der Sitzung nicht benutzen

Die Geschichte „Das Chili-Fiasko“ (I 1) wird gemeinsam laut vorgelesen.

2. Bearbeitung: Das Ausgangsmaterial bearbeiten und das Thema herausfinden

Die Bearbeitung der Geschichte erfolgt entweder:

anhand der Arbeitsblätter A 1.1 – 1.2. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

Die Fragekarten M 1.1 – 1.2 werden im Gespräch bearbeitet und an der Tafel mit Karten dokumentiert.

Die TN werden gefragt, welche Vorgehensweise sie vorziehen. (Mehrheitsbeschluss). Sollten einzelne TN die Bearbeitung der Fragen im offenen Gespräch nicht wünschen, können sie die Fragen anhand der Arbeitsblätter A 1.1 – 1.2 nur für sich bearbeiten und auf Fragen der FK ihre Antworten ggf. in die Gruppe einbringen.

3. Annäherung: Eine Beziehung zwischen Ausgangssituation und Thema herstellen

KARTE 3

– Die Arbeitsblätter A 2.1 – 2.2 werden bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

– es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 2.1 – 2.2)

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

Info: Ziel der Ausführungen soll sein, dass die TN schon innerhalb des vorliegenden Textes verschiedenen **Ursachen** für unkonzentriertes Verhalten herausfinden können. Hierzu gehören:

- Schlafmangel (schlecht geschlafen)
- Vorherige intensive Konzentrationsphase (Englischkurs)
- Zeitmanagement (kurz vor Ladenschluss)
- Begegnungen mit anderen Stressoren (lärmende Familie, Nachbarin, Oma)

Weiter können folgende **Methodiken** zur Unterstützung der Konzentration aus dem Text erarbeitet werden:

- Erstellen eines Einkaufszettels
- Bei Unsicherheit Nachfrage (bei der Mutter)
- Pausen nach Konzentrationsphasen (Englischkurs) einplanen
- Umgehen/ Ausweichen von Stressoren (lärmende Familie)
- Abgrenzung zu Stressoren durch klare Ansprache (Nachbarin)
- Zurückfinden in die Konzentration nach unvermeidbaren Störungen (Oma) durch Innehalten und bewusste Neukonzentration (z.B. Blick in den Einkaufswagen „hab ich alles?“)

4. Verbindung: Die Ergebnisse zu Vorstellungen über die eigene Person in Beziehung setzen

KARTE 4

– Die Arbeitsblätter A 3.1 – 3.2 werden bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet

oder

– es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 3.1 – 3.2)

Die TN werden gebeten, ihre Antworten auf jeweils eine ihrer farbigen Karten zu schreiben; je Frage eine Antwortkarte. Die Fragekarten werden an die Pinnwand geheftet.

Die Antwortkarten werden eingesammelt, nach Teilnehmerfarbe sortiert und untereinander an die Pinnwand geheftet.

Die TN sollen eine Vorstellung über die eigene Persönlichkeit entwickeln und die eigenen Eigenschaften mit denen der Person in der Geschichte vergleichen (in Beziehung setzen). Sie sollen möglichst erkennen, weshalb die Personen (und sie selbst) so handeln.

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die TN.

5. Festlegung/Entscheidung: Veränderungsnotwendigkeit für das eigene Verhalten beurteilen

- Das Arbeitsblatt A 4 wird bearbeitet. Die Fragen werden einzeln vorgestellt und von jedem TN schriftlich beantwortet.

oder

- es erfolgt eine gemeinsame Dokumentation an der Tafel (Karten M 4)

Die TN werden gebeten, ihre Antworten auf jeweils eine ihrer farbigen Karten zu schreiben; je Frage eine Antwortkarte. Die Fragekarten werden an die Pinnwand geheftet.

Die Antwortkarten werden eingesammelt, nach Teilnehmerfarbe sortiert und untereinander an die Pinnwand geheftet.

Das eigene Verhalten soll erkannt und von dem TN bewertet werden.

Muss ich mein erkanntes Verhalten ändern oder nicht? Falls ja: welche Strategien zur Konzentrationsverbesserung kann ich anwenden?

Hierbei muss die Fachkraft ggf. die Wünsche der TN wieder auf die Kompetenzförderung Konzentrationsvermögen lenken, sofern Wünsche zur Verhaltensänderung anderer Kompetenzen genannt wurden.

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die Teilnehmer.

6. Planung: Einen Umsetzungsplan für die festgelegten Veränderung erstellen

Wie möchte ich die Änderung erreichen. Wer oder was kann mir dabei helfen. Wie erreiche ich das neue erwünschte Verhalten. Nutzen (positives) am neuen Verhalten erkennen.

Die Planung in den Personenumriss eintragen. Jeder TN erhält sein persönliches Arbeitsblatt (A 5.1 / A 5.2)

Nach der Bearbeitung der Fragen erfolgt eine gemeinsame Reflexion durch die Teilnehmer.

7. Übung: Das für die Umsetzung notwendige Verhalten üben

Ein Gruppentraining zur Kompetenzförderung schließt an die Lerneinheit an und wird in aufeinanderfolgenden Einheiten à 1,5 Stunden durchgeführt.

Im Rollenspiel werden Situationen des Alltags und der Arbeit nachgestellt um ungewünschte Verhaltensweisen sichtbar und erlebbar zu machen und gewünschte Verhaltensänderungen mit Hilfe der Gruppe einüben zu können.

Die jeweiligen Trainingseinheiten orientieren sich thematisch an den Ergebnissen der Arbeitsblätter A 3.2 und A 4, entsprechend der hier formulierten Ziele der TN.

8. Bilanzierung: Die Ergebnisse und den Prozess betrachten

Hier haben die TN die Möglichkeit, den Ablauf der Lerneinheit auf D 1 zu reflektieren. Was war hilfreich? Was hat gefehlt? Was kann ich weiter tun, um das Ziel zu erreichen?

In weiteren Trainingseinheiten können die TN ihre persönlichen Ziele bearbeiten. Sie werden auch hier durch die Gruppe und die FK unterstützt. In der Reflexion von Selbst- und Gruppeneinschätzung soll dem TN ein realistisches Bild der individuellen Zielerreichung vermittelt werden.

Am Ende der Lerneinheit bedankt sich die Fachkraft bei allen TN für die gute Zusammenarbeit und verabschiedet die Gruppe. Die TN erhalten die Möglichkeit zum direkten Feedback. Dabei wird ein langes Tau auf den Fußboden im Schulungsraum gelegt. Die beiden Enden bilden die Pole „trifft voll zu“ und „trifft gar nicht zu“ und werden so gekennzeichnet.

Alle TN werden gebeten, sich an einer Linie (Seil) zwischen den Polen“ zu folgenden Fragestellungen aufzustellen: